



# PRESSEINFO PRESSEINFO

---

**GdP zur Vollübung „Pandora“**

## **Ein notwendiger Kraftakt**

*KIEL.* Es war richtig, dass die Landespolizei sich aktuell auf die vielfältigen taktischen Notwendigkeiten einer terroristischen Bedrohungslage vorbereitet. Dabei geht es um handlungssicheres Agieren in lebensbedrohlichen Extremlagen genauso wie um die Sicherung und den Schutz von fremdem und eigenem Leben.

Die Politik muss dafür das erforderliche Personal und die notwendigen Mittel bereitstellen sowie die rechtlichen Grundlagen schaffen.

Die Landespolizei muss bürgernah, rechtsstaatlich und hoch professionell Garant der inneren Sicherheit bleiben.

Die Vollübung „Pandora“ bedeutete für die ohnehin extrem belastete Landespolizei und für die eingesetzten Kolleginnen und Kollegen einen weiteren Kraftakt. Für die Bewältigung einer terroristischen Einsatzlage sind aber wichtige Erkenntnisse erlangt worden. Es muss aber auch Zeit gefunden werden, diese in Strategien und Taktiken mit der gebotenen Sorgfalt einfließen zu lassen.

Torsten Jäger  
Geschäftsführender Landesvorsitzender

Nr. 34 / 2017 - Kiel, 27. April 2017

\*\*\*\*\*

V.i.S.d.P.      Torsten Jäger  
Gewerkschaft der Polizei, Landesbezirk Schleswig-Holstein  
Max-Giese-Straße 22, 24116 Kiel,  
Telefon: 0431-17091 / Telefax: 0431-17092 / Mobil: 0176-21978183